



125 JAHRE TV BREDENEY FESTSCHRIFT 2020

02
03

1895
2020
ZUKÜNFTIG



INHALTSVERZEICHNIS

- 05 Vorwort
- 06 Der TV Bredene
Bis heute im Wandel der Zeit
- 10 Die drei Zeitphasen des TV Bredene
Von 1895 bis heute
- 12 Zeitphase I: von 1895 bis 2002
Der Turnverein
- 22 Zeitphase II: von 2003 bis 2016
Der Turnverein mit Kurssystem im eigenen Vereinshaus
- 32 Zeitphase III: von 2017 bis heute
Der Turnverein mit Kurssystem und eSport im aufgestockten Vereinshaus
- 40 Der TV Bredene: ein Blick in die Zukunft
- 42 Impressum und Quellenangaben



04
05

AUF DIE NÄCHSTEN 125 JAHRE!

VORWORT

Liebe Sportfreunde, liebe Mitglieder,

„der Turnverein Bredeney 1895 e.V. ist das älteste Fachunternehmen für Gesundheit vor Ort“. Diese etwas provokante Aussage machten wir anlässlich der Grundsteinlegung unseres Vereinshauses. Heute können wir sie erweitern und feststellen, dass wir auch die Institution sind, die das breiteste Sportangebot für eine Altersspanne vom zweijährigen Kind bis zum Senioren hat.

Über 1.000 Menschen spielen, laufen, springen, klettern, kämpfen, recken und rehabilitieren sich, drehen sich im Rad, balancieren auf dem Balken, verblüffen mit akrobatischen Darbietungen oder verjüngen sich mit kontrolliertem Krafttraining.

Erreicht wurde das durch Engagement und ehrenamtliche Tätigkeiten, ohne Sponsoren, aber mit Unterstützung der Stadt Essen und der Sparkasse Essen. Trotz der immens gestiegenen bürokratischen Anforderungen werden die Managementauf-

gaben auch in Zukunft mit einer Minimalbesetzung von Ehrenamtlichen und bezahlten Kräften erledigt, um so den Verein weitgehend unabhängig bleiben zu lassen und die finanzielle Basis zu schaffen, alle Sportangebote optimal durchführen zu können.

Wir rufen alle Sporttreibenden im TV Bredeney auf, weiterhin eifrig zu trainieren, fair miteinander umzugehen und das Ansehen des Vereins mit uns weiterzuentwickeln. Auf die nächsten 125 Jahre!

Mit sportlichen Grüßen


Gerhard Schupp


Fátma-Ayşe Kayadelen



**„DER TURNVEREIN
BREDENEY 1895
E.V. IST DAS ÄLTESTE
FACHUNTERNEHMEN FÜR
GESUNDHEIT VOR ORT.“**

DER TV BREDENEY BIS HEUTE IM WANDEL DER ZEIT

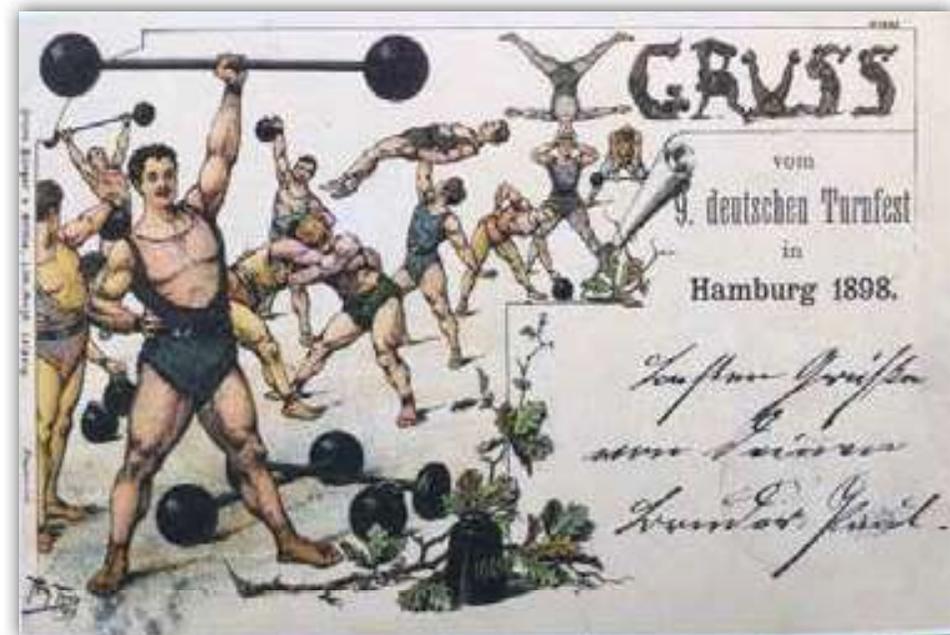
„Tempora mutantur, nos et mutamur in illis.“ Vor mehreren hundert Jahren wurde dies schon festgestellt, und das gilt so bis zum heutigen Tag: „Die Zeiten ändern sich, und wir ändern uns in ihnen.“

In den letzten 125 Jahren hat sich in der Tat viel geändert. Ende des 19. Jahrhunderts war man stolz: Der Erbfeind Frankreich war besiegt, das Zweite Deutsche Reich wurde gegründet, das Nationalbewusstsein war ausgeprägt

„DIE ZEITEN ÄNDERN
SICH, UND WIR ÄNDERN
UNS IN IHNEN.“

und die Turnbewegung, die 1811 von Friedrich Ludwig Jahn begründet wurde, erfasste zunehmend die Menschen. Sein Gedanke der „kreativen Selbstbeschäftigung“, die „auf geradem Weg zur Selbstbestätigung“ führt, war Anlass, dass trotz vieler Widrigkeiten Turnvereine wie der TV Bredeney gegründet wurden. Zur gleichen Zeit kam aus England die Bewegung „Sport“ über den Kanal. Sein Wesen bestand im dem gegenseitigen Messen von Kraft und Schnelligkeit, im Leistungsvergleich und im Wetten auf den

Sieger (Wett-Kampf). 1896 fanden auf dieser Basis die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit statt. Der Erste Weltkrieg veränderte die Gesellschaft. In der Folgezeit fanden Turnen und Sport zusammen. Sport wurde in der pluralistischen Weimarer Gesellschaft Anfang des 20. Jahrhunderts zu einer Massenbewegung und neues, attraktives Element



der Freizeitgestaltung und Gesundheitsvorsorge. Die zunehmende Anzahl von Menschen, die in die Turn- und Sportvereine eintraten, war ein Beweis für die Bedeutung und Attraktivität des Sports im Rahmen der sich verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. So erreichte die deutsche Turnerschaft um 1920 mit 1,6 Mio. Mitgliedern einen Höchststand.

Vor dem Zweiten Weltkrieg wurden die Verbände und Vereine durch die Nationalsozialisten weitgehend aufgelöst und ersetzt durch den DLR (Deutscher Reichsbund für Leibesübungen). Die Sporthallen wurden konfisziert, so dass der Turn- und Sportbetrieb eingestellt werden musste. 1945, im Jahr des 50. Bestehens unseres Vereins, endete mit dem Zusammenbruch jedes öffentlichen Lebens für den TV Bredeney theoretisch die Zeitspanne der ruhenden Existenz.

Mit dem Marshallplan und der Währungsreform kam der wirtschaftliche Aufschwung. Die Lebensbedingungen verbesserten sich und es ergaben sich



1963: Spiel mit dem Ball

wieder Möglichkeiten, Freizeit sinnvoll zu gestalten. In den folgenden Jahrzehnten änderten sich aber wieder die Zeiten und mit ihnen die Menschen. Als Folge mussten sich auch die Vereine Gedanken machen über ihre Struktur und über ihr Sportangebot. Ein eindeutiges und allgemein verbindliches Werte- und Normensystem existierte nicht mehr. Das Fehlen einer klaren Orientierung für moralisches Handeln führte insbesondere für Jugendliche zu einer Werte-Unsicherheit und damit bis heute zu Orientierungsschwierigkeiten. Soziologen konsta- ➤

„WERTE WIE SOZIAL-
VERHALTEN UND
SOLIDARITÄT KÖNNEN
IN SPORTVEREINEN,
WIE DEM TV BREDENEY,
ERFAHREN UND
ERLEBT WERDEN.“

ein soziales Wesen. Seine Persönlichkeit entwickelt sich mit der Zunahme von Sozialverhalten, Kooperationsbereitschaft und Solidarität. Diese Werte können in Sportvereinen wie dem TV Bredeneu erfahren und erlebt werden.

Seit den 1990er Jahren entstand der kommerzialisierte Freizeit- und Sportmarkt. Traditionelle Turn- und Sportvereine warteten gleichzeitig mit neuen und teilweise auch mit identischen Angeboten auf, was zu Identitätsproblemen der Vereine führte. Mitglieder, die ihrem Verein oft über viele Jahre

tieren, dass es nur noch zwei Konstanten zu geben scheint: Ich und Körper. Mit dieser Ich-Bezogenheit entsteht jedoch meistens keine Individualität, sondern es entstehen eher fragwürdige Erscheinungsformen wie Egozentrik und Egoismus. Der Mensch ist aber nicht nur ein Individuum, sondern auch



Tanzen mit Irmhild

treu waren, wurden vermehrt zu „Vereinshoppern“ und Individualsportlern. Turnen wurde zu einer Sportart unter vielen. Jeder Mensch hatte seinen persönlichen Bezug zum Sport.

Vor diesem Hintergrund hatte der Staat, wenn auch sehr spät, seine Verantwortung für den Sport erkannt, die aber im Wesentlichen auf finanzieller Unterstützung basierte, z. B. Steuerverzicht durch Gemeinnützigkeitsstatus der Sportvereine oder preisgünstige Nutzung kommunaler Sportstätten. Kostenlose Beratung in Sport- und Managementangelegenheiten erfolgten über Verbände, z. B. den

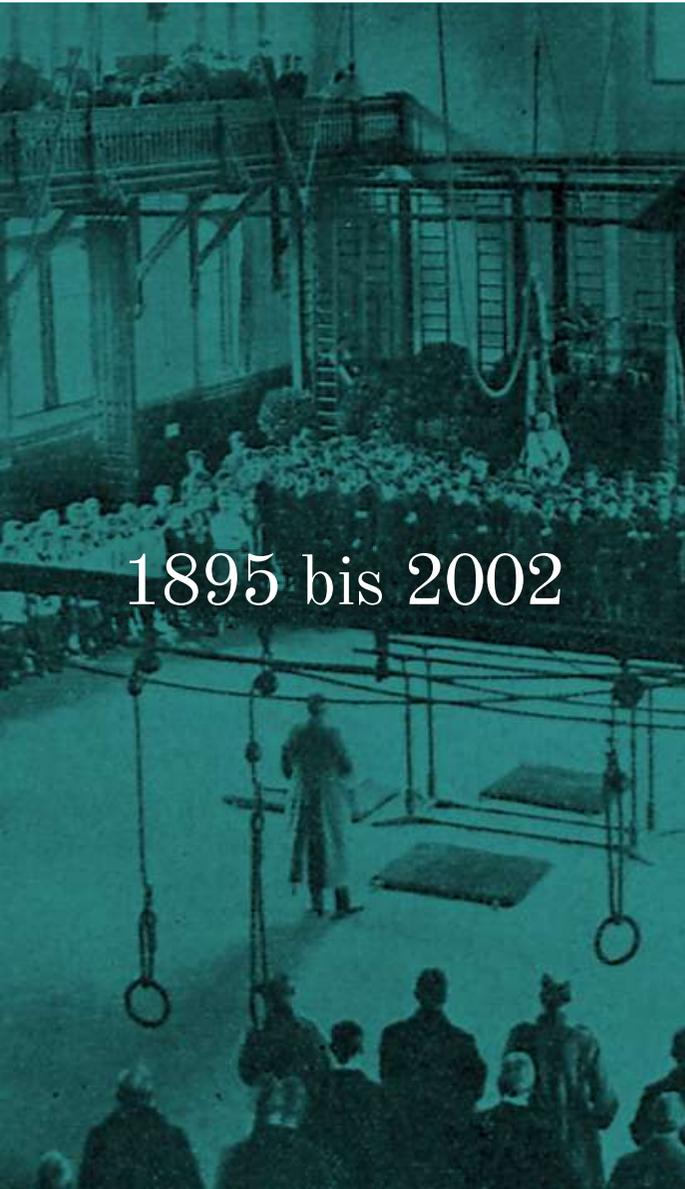
BIS HEUTE IM WANDEL DER ZEIT



Unsere Leistungsturnerinnen

DOSB, DTB oder den RTB. So wurden schon Ende des vorigen Jahrhunderts aufgrund der abnehmenden Mitgliedszahlen in den traditionellen Turnvereinen als Gegenmaßnahme und zur Steigerung ihrer Attraktivität die Aufnahme von Kursen und später von Kraftgeräten in das Sportangebot empfohlen. ▀

„DIE 90ER JAHRE: MITGLIEDER, DIE IHREM VEREIN OFT ÜBER VIELE JAHRE TREU WAREN, WURDEN VERMEHRT ZU ‚VEREINSHOPPERN‘ UND INDIVIDUALSPORTLERN.“



1895 bis 2002



2003 bis 2016



2017 bis heute

DIE DREI ZEITPHASEN DES TV BREDENY VON 1895 BIS HEUTE

Der TV Bredeney hat sich im Wandel der Zeit behaupten können. Engagierte, kompetente, ehrenamtlich tätige Vorstände sicherten die Existenz und den Erfolg. Gleichzeitig muss man aber auch feststellen, dass ab Ende des letzten Jahrhunderts das Interesse der Mitglieder an den Geschicken des Vereins immer geringer wurde.

Sei es die Teilnahme an Mitgliederversammlungen oder die Teilnahme in einer gleichgesinnten Gemeinschaft außerhalb der Übungsstunden. Mit der Zahlung des Mitgliedsbeitrags wurde der Anspruch auf eine Dienstleistung erhoben.

Lässt man die 125 Jahre des TV Bredeney vor dem geistigen Auge Revue passieren, kann man bis heute drei Zeitphasen erkennen, die sich aus dem Wandel der Geschichte und des Zeitgeistes, dem Verhalten der Mitglieder, den Sportangeboten und dem Vereinsmanagement ergeben:

Zeitphase I: Von 1895 bis 2002

Zeitphase II: Von 2003 bis 2016

Zeitphase III: Von 2017 bis heute





1895 bis 2002

ZEITPHASE I: DER TURNVEREIN



Bredeney war damals wie heute nicht selbständig. Mit Schuir bildete es die Zweihonnschaften und wurde von Kettwig aus verwaltet. Es gab nur wenige Höfe und Kotten und die Villa Hügel mit der Brandenbusch-Kolonie. Wer turnen wollte, musste nach Werden laufen zum Werdener Turnerbund, der bereits 1886 gegründet wurde.

Im Jahr 1895 nahmen den beschwerlichen Weg, insbesondere den Rückweg, 22 junge Bredeneyer unter der Patenschaft des Werdener Vereins zum Anlass, einen eigenen Verein, den Turnverein Bredeney 1895 e. V. zu gründen. Ehrenamtliche Tätigkeit und persönlicher Einsatz waren selbstverständlich. Zuschüsse gab es nicht. Geturnt wurde

im Freien oder in Gasthaus-
sälen. Durch Eintragungen
im Kassenbuch wissen wir,
dass bereits ein Jahr später
Barren, Pferd, Sprungbret-
ter, Hanteln, Matratzen und
Liederbücher angeschafft wur-

„22 JUNGE BREDENEYER
GRÜNDETEN EINEN
EIGENEN VEREIN,
DEN TURNVEREIN
BREDENEY 1895 E. V.“

den. 1898 wurde dann auch eine eigene Fahne in Auftrag gegeben. Zu dieser Zeit war Turnen reine Männersache.

Anfang des neuen Jahrhunderts nahmen aufgrund schwieriger Zeiten die Mitgliederzahlen wieder ab, es wurden Strafgeelder eingeführt, um den Turnbetrieb aufrechterhalten zu können. Einmaliges Fehlen kostete 0,10 M Strafe, bei dreimaligem Fehlen erfolgte der Ausschluss. Mit dem Bau der Goetheschule im Jahr 1914 wurde in der dortigen Turnhalle trainiert. Es turnten nur 78 Männer. Deshalb wurde angedacht, den Turnbetrieb um eine Jugend- und Damenabteilung zu erweitern, dies wurde aber zunächst nicht realisiert.

Bis kurz nach dem Ersten Weltkrieg ruhten die Aktivitäten. 1922 wurde mit der aufkommenden Inflation dann doch eine Kinder- und Frauenabteilung gegründet, die aber im nächsten Jahr schon wieder eingestellt werden musste - der Verein konnte seinen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen.

Zudem besetzten die Franzosen die Goetheschule mit der Turnhalle als Hauptquartier, somit musste das Vereinsleben wieder ruhen, bis es 1926 erneut aktiviert wurde.

1932 konnte der TVB die Halle des neu gebauten Lyzeums (heute Grashofgymnasium) mit neuen Abteilungen für Schüler und Schülerinnen, Frauen und Altherren nutzen. Ein Jahr später vollzogen die Nationalsozialisten die Gleichschaltung, und neben unserer Vereinsfahne musste die Sturmflagge der Deutschen Turnerschaft gezeigt werden.

1945, im Jahr des 50. Bestehens unseres Vereins, endete mit dem Zusammenbruch jedes öffentlichen Lebens theoretisch auch die ruhende Existenz. Für den Verein sah es wieder düster aus. Die Lyzeums-halle war zerstört, die Goetheschule durch das Kohlesyndikat besetzt und die Mitglieder gingen entweder zu anderen Vereinen oder traten aus. Mit dem Marshallplan und der Währungsreform ging es dann jedoch bergauf. 1950 wurde die Goethehalle wieder freigegeben und am 13.12.1950 der TV

Bredeney reaktiviert. Zunächst straff ausgerichtet an der turnerischen Tradition.

1963 war der TV Bredeney, wie andere Vereine auch, stark in die Organisation des Deutschen Turnfestes in Essen integriert. Das Motto dieses >

1963: Turnstunde der Senioren



„1963: DER BREITENS- SPORT BEKAM ZUNEH- MEND ANHÄNGER UND DAS INTERESSE AM TRADITIONELLEN TUR- NEN NAHM AB.“

wieder in der Grashofhalle geturnt werden, und neben dem Geräteturnen wurden u. a. Kinderturnen, Leichtathletik, Faustball und Prellball angeboten. Ein weiterer Meilenstein war 1962, dass die neue Voßbuschhalle dem TV Bredeney nach dem Schulsport zur alleinigen Nutzung zur Verfügung stand. Jetzt konnte das Sportangebot, z. B. das Kinderturnen im Vorschulalter, merklich erweitert und der gestiegenen Nachfrage entsprochen werden.

1968 wurden die Turnspiele Faustball und Prellball, mit denen der Verein große Erfolge erzielen konnte, eingestellt. Stattdessen hielt Volleyball, das im Jahr der Vereinsgründung in den USA entstand, Einzug.

Großereignisses war „Kommt, macht alle mit“. Damit wurde die Jedermann-Bewegung eingeleitet.

Der Breitensport bekam zunehmend Anhänger und das Interesse am traditionellen Turnen nahm ab. Ab 1955 konnte auch



Weltmeister Malchin vom TVB

Der Leistungsgedanke kam auf. Die Volleyballabteilung hatte zeitweise bis zu acht Mannschaften, und auch im Turnen wurde mit der Abteilung „Leistungsturnen Mädchen“ wettkampforientiert trainiert, u. a. in der neuen Dreifach Halle der Goetheschule.

Mitte der 80er Jahre übernahm Kurt Engelmeier die Vereinsführung. Seine Praxiserfahrung und seine Verbandstätigkeiten waren für die weitere Entwicklung des Vereins von großem Nutzen. So gründete er 1985 die Rhönradabteilung mit bald 30 Jungen und Mädchen, die bis heute von seiner Tochter

ZEITPHASE I: VON 1895 BIS 2002

Monika geleitet wird. Aber auch der kulturelle und gesellige Teil des Vereinsgeschehens wurde mit

Feiern, Ausflügen und Besuchen verschiedener Veranstaltungen nicht vernachlässigt. Bis heute ist >

Erfahrungsaustausch der Trainer/-innen





TVB-Delegation mit Ministerin

(v. l. Michael Dahlmann, Kurt Engelmeier, Werner Berger, Ministerin Brusic, Franz Kovac, Horst Wischebrink, Ursula Tempel)

dies ein integraler Bestandteil der Vereinskultur. 1987 verlieh daher die Stadt Essen dem TV Brede- ney in Anerkennung für hervorragende Vereinsar- beit im Breiten- und Leistungssport den Ehrenbrief der Stadt. 1997 erfolgte eine weitere Anerkennung durch die Verleihung der Sportplakette des Bundes- präsidenten.

Ende der 90er Jahre nahm der Vorstand die abneh- mende Zahl der Mitglieder und die Wettbewerbsfä- higkeit des Sportangebots zum Anlass für zukunfts- orientierte, strategische Überlegungen, um den Verein grundsätzlich neu aufzustellen.

Mit dem Projekt „TVB neu“ sollte unter Ein- beziehung der Mitglieder der Bau eines eigenen Vereinshauses mit einer Gymnastikhalle und der Einführung eines Kursprogramms für Vereins- und Nichtvereinsmitglieder realisiert werden. Der Vor- stand entwickelte in umfangreichen Gesprächen mit städtischen Dienststellen, Banken, dem ESPO und einem Architekten ein Konzept, das von den Mit-



Unser Grundstück mit Bürocontainer

„DER VORSTAND NAHM DIE
ABNEHMENDE ZAHL DER
MITGLIEDER ZUM ANLASS,
DEN VEREIN GRUNDSÄTZLICH
NEU AUFZUSTELLEN.“

gliedern zunächst mit viel Skepsis betrachtet wurde. Dankenswerterweise half der ESPO bei der Vermittlung der Zuschüsse, und der Sportverein Kupferdreh unterstützte mit seinen guten Erfahrungswerten das Konzept für ein neues Kurssystem. Horst Wieschebrink war die treibende

ZEITPHASE I: VON 1895 BIS 2002

Kraft, die das Projekt so zügig wie möglich realisieren half. Ihm gelang es, den Pachtvertrag für das Grundstück, der in der Entscheidungsbefugnis der städtischen Ämter SBE, Grün und Gruga sowie Immobilienwirtschaft lag, zu erlangen.

Nach vielen Sondierungsgesprächen verfasste der Vorstand im Mai 2002 einen dramatischen Aufruf an die Mitglieder mit der Überschrift „Der TVB 1895 e.V. soll weiterleben“. U. a. wurden folgende Ziele angeführt:

- Zeitgemäßes Kurssystem mit den Schwerpunkten Fitness und Gesundheit soll den traditionellen Übungsbetrieb ergänzen und zur wirtschaftlichen Grundlage beitragen.
- Professionell ausgerichtetes Management soll das Sportangebot verbessern und erweitern.
- Schaffung eigener Hallenkapazität mit zentraler Möglichkeit der Kommunikation für Alt und Jung. >

„DIE ERSTE PHASE ENDETE MIT DEM FÜR DIE ZUKUNFT DES VEREINS SO ENTSCHEIDENDEN BESCHLUSS, EIN EIGENES, NEUES VEREINSHAUS ZU BAUEN.“

dem gesicherten Finanzierungskonzept zustimmen. Die Geschäftsstelle wurde daraufhin in einem Container auf der Baustelle eingerichtet, so dass die jetzt anstehenden Aufgaben, insbesondere die zukünftigen Baumaßnahmen, ortsnah überwacht und gesteuert werden konnten.

In der langen Zeitphase I wurden die Geschieke des TV Bredeneu sehr stark von den politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnissen geprägt. Die erste Phase endete mit dem für die Zukunft des Vereins so entscheidenden Beschluss, ein eigenes, neues Vereinshaus zu bauen, das tra-

Auf der Mitgliederversammlung am 13.07.2002 konnten sich die Mitglieder in der Voßbuschhalle über den Status von „TVB neu“ informieren. Als Ergebnis erfolgte der Baubeschluss unter dem Vorbehalt, dass der Vorstand, der Hauptausschuss und der Ehrenrat

„IN DIESER LANGEN ZEITPHASE BIS 2002 WURDEN DIE GESCHICKE DES TV BREDENEY SEHR STARK VON DEN POLITISCHEN, WIRTSCHAFTLICHEN UND GESELLSCHAFTLICHEN VERHÄLTNISSEN GEPRÄGT.“

ditionelle Sportprogramm um ein Kurs- und Gesundheitsangebot zu erweitern und das Vereinsmanagement zu professionalisieren. Es war dies der Aufbruch in eine neue, moderne, zukunftsorientierte Vereinsära. ■

ZEITPHASE I: VON 1895 BIS 2002

Bauschild: äußeres Zeichen des Aufbruchs

TVB
TV 1895 e.V.

Hier entsteht
das "Vereinshaus TVB"

Bauherr
TV Bredeneby 1895 e.V.
Meisenburgstrasse 30
45133 Essen
Tel. 0201 1775140

mit freundlicher Unterstützung:

- der Sport- und Bäderbetriebe Essen
- der Pflegschaft der Alfred-Krupp-
und Friedrich-Alfred-Krupp-Stiftung
- der Bezirksvertretung für den
Stadtbezirk IX
- der Sparkasse Essen
- aus Spenden der Vereinsmitglieder
und Bredeneyer Unternehmen
- und des Essener Sportbundes ESPO

Planung
michael bullmann
dipl. Ing. architekt
henrichsbergasse 20
45239 essen
tel. 0201 3107060

Visualisierung
CAD



2003 bis 2016

The background features a dark teal color with a faint, semi-transparent image of a building facade. The building has a gabled roof and a sign that reads "TV Bredene". A window on the left side of the building has the number "30" above it.

ZEITPHASE II: DER TURNVEREIN MIT KURSSYSTEM IM EIGENEN VEREINSHAUS



ZEITPHASE II: VON 2003 BIS 2016

DER TURNVEREIN MIT KURSSYSTEM IM EIGENEN VEREINSHAUS

Der Beginn der Zeitphase II im Jahr 2003 war konzentriert auf den Bau des neuen Vereinshauses.

Nach den erfolgreichen Verhandlungen über den Erbbaupachtvertrag und eine solide Finanzierung konnte der Bauausschuss bereits im Januar die vorlaufenden Bauaktivitäten an den Nachbargebäuden freigeben. Im März 2003 fand dann im histori-

schen Ratssaal des Rathauses Bredene die wichtige Jahreshauptversammlung statt. Die Dringlichkeit des Projekts wurde anerkannt und dem Bauvorhaben zugestimmt. Bei den Wahlen stellte sich letztmalig Horst Wieschebrink, insbesondere auch in seiner Person als ehrenamtlicher Bauleiter, für den Vorstand zur Verfügung. Für den Vorsitz gab es keine Meldung, so dass für die kommenden Aufgaben lediglich er und Gerhard Schupp die Verantwortung für Verwaltung, Bau und Sport übernehmen mussten.

„MÄRZ 2003: DIE DRINGLICHKEIT DES PROJEKTS WURDE IM RAHMEN DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG ANERKANNT UND DEM BAUVORHABEN ZUGESTIMMT.“

Am 13.03.2003 erfolgte im Kreis einiger Mitglieder der erste Spatenstich. Die Bauarbeiten konnten bei gutem Wetter begonnen werden, so dass schon am

Der Vorstand mit Ehrenvorsitzendem beim Spatenstich





Horst Wieschebrink begrüßt die Gäste

13.06.2003 die Grundsteinlegung im Beisein des Oberbürgermeisters Dr. Reiniger, den Vorsitzenden der Bezirksvertretung IX, Herrn Kranz, und des ESPO, Herrn Kropp sowie vielen weiteren Gästen und Mitgliedern bei schönstem Wetter gefeiert wurde.

Bis zur Rohbauabnahme im Juli war kurzfristig noch wegen behördlicher Probleme ein Zwischenkredit erforderlich, für den zwei Mitglieder bereit waren zu bürgen. >

Die Zeitkapsel wird bei der Grundsteinlegung deponiert





Gymnastik 50 + erfreut sich großer Resonanz

Im Januar wurden bereits die ersten Kurse mit Hip-Hop, Selbstverteidigung, Gymnastik 50 + und Aikido für Erwachsene und Kinder durchgeführt. Im Juli meldete sich mit Judo ein weiterer Verein für asiatische Kampfkunst, der von Rütten-scheid nach Bredeney kommen wollte und bis heute, wie Aikido auch, hier sein Dojo hat.

„IM SEPTEMBER 2003 WAR ES DANN SOWEIT. VIER JAHRE UND VIER MONATE NACH DER BAUVORANFRAGE WURDE DAS VEREINSHAUS EINGEWEIFT.“

Im September 2003 war es dann so weit. Vier Jahre und vier Monate nach der Bauvoranfrage wurde das Vereinshaus mit 200 Gästen und



Auch ein Fernseherteam berichtet über den TVB

Mitgliedern als neues Kommunikationszentrum eingeweiht. Die Abteilungen zeigten in einem bunten Programm ihr Können und die Kritiker wie auch ein Fernseherteam konnten sich von der Solidarität des Hauses überzeugen.

Schon bald wurde erkannt, dass die bisherige Gesamtleitung der sportlichen Aktivitäten zusätzlicher sportlicher Kompetenz bedurfte. Als Glücksfall stellte sich die Bewerbung der Diplom-Sportwissenschaftlerin Fatma Kayadelen mit ihren praktischen Erfahrungen im Sport- und Verwaltungsmanagement heraus. Zunächst ehrenamtlich und später fest angestellt, gestaltet sie maßgeblich bis heute den sportlichen Betrieb.

ZEITPHASE II: VON 2003 BIS 2016

Mit ihrer engagierten und kreativen Unterstützung wurde in der Folgezeit das Sportangebot angepasst, aber auch erfolgreich erweitert. PEKiP, Zumba, Pilates, Rollerblade, Adventuresport, Turnfit, Akrobatik, Ballschule, Taekwondo sind nur einige Beispiele. Herzsport dagegen wurde nach intensiven

Recherchen wegen des hohen Verwaltungsaufwands und der damit verbundenen negativen Kosten-Nutzen-Relation nicht aufgenommen. ➤



Als sinnvolle Alternative wurde dagegen der REHA-Sport aufgenommen, für den es eine große Nachfrage gab. Er überschneidet sich teilweise mit den Kursangeboten. Beides wird von den Krankenkassen bezuschusst. Damit gelang es dem TV Bredeney, offiziell in den Kreis der Sport- und Gesundheitszentren aufgenommen zu werden.

Im Turnbereich machten insbesondere die Rhönradturnerinnen durch vordere Platzierungen in regionalen und überregionalen Wettkämpfen auf sich aufmerksam. Die Volleyballer erweiterten ihr Spektrum durch den Bau einer Beach-Volleyballanlage, die gemeinsam mit dem TuSEM und der TVG Holsterhausen in Eigenarbeit in der Gruga errichtet wurde.

Unsere Akrobaten vor dem Rathaus



Großes Abenteuer: die Adventure-Stunde



ZEITPHASE II: VON 2003 BIS 2016

2008 wurde aufgrund organisatorischer Erfordernisse, neuer Datenschutz- und gesetzlicher Regelungen und der Aufnahme einer Vereinsordnung eine Satzungsänderung vorgenommen. Sparsame Haushaltsführung, viele unentgeltliche Arbeiten und ein hohes Engagement der Vereins- und Geschäftsleitung führten zu einem erfolgreichen Kurssystem und einem hohen Aufmerksamkeitsgrad des Vereins in der Öffentlichkeit.

Mit Stolz konnte der Vorstand zum Jahresende seinen Mitgliedern mitteilen, dass bereits fünf Jahre nach Baubeginn der Verein per Saldo schuldenfrei war.

Hervorzuheben ist auch, dass sich mit der Inbetriebnahme der neuen Halle in den Folgejahren erfreulicherweise die Altersstruktur zugunsten der Kinder und Jugendlichen verschob. Diverse Veranstaltungen förderten den Gemeinschaftssinn. Allerdings deckte der Turnbereich ab 2013 nur noch 20 % der Kosten; 2016 ging die Mitgliederzahl auf 371 zurück. Qualifizierte Kurs- und Übungsleiter in



Erfolgreiche Rhönrادتunerinnen: Monika und ihre Siegermannschaft

Konkurrenz zu privaten Fitness-Studios zu annehmbaren Konditionen zu bekommen, wurde immer schwieriger. >



Erwähnenswert für das Jahr 2016 ist noch, dass das Sommerfest wegen der Belegung mit Flüchtlingen in der Goethehalle ausfiel und stattdessen im Vereinshaus stattfand. Sturm ELA entwurzelte unsere Turnfesteiche, die in einem Festakt Ende des Jahres aber wieder ersetzt wurde. Beschädigt wurde auch das Vereinshaus, das mehrfach beschmiert und in das zum vierten Mal eingebrochen wurde.



Um eine höhere Unabhängigkeit zu erhalten, untersuchte der Vorstand die Machbarkeit einer Erweiterung des Vereinshauses. Da dies in der Fläche nicht möglich war, wurde die Statik für eine



Die neue Turnfesteiche wird eingeweiht

Aufstockung geprüft und ein Antrag auf planrechtlichen Vorbescheid beim Bauamt eingereicht, der Anfang 2015 positiv beschieden wurde. Gegenstand des Antrags war die Erweiterung um eine 100 m² große eigene Gymnastikhalle und einen Kraftraum mit digitaler Steuerung der Geräte. Ende des Jahres wurde bereits der Bauantrag eingereicht, der Ende 2016 positiv beschieden wurde. Vorher waren aber noch viele Hürden zu nehmen. Neben ständigen Nachforderungen der Baubehörde und einem umfangreichen Brandschutzgutachten mit vielen

ZEITPHASE II: VON 2003 BIS 2016

Auflagen musste auch ein neuer Erbbaurechtsvertrag bis zum Jahre 2046 abgeschlossen werden.

2016 vollzog sich ein Wechsel im Vorstand. Joachim Klönne und Artur Thomas schieden nach zehn Jahren aus, wobei die Versammlung besonders das langjährige Engagement von Artur Thomas in seinen verschiedenen Funktionen für den Verein, u. a. seine Verantwortung für „Die Lupe“, würdigte. Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Dezember 2016 wurde der Fortgang des Projekts Aufstockung entsprechend dem vorgelegten Konzept und unter Vorbehalt der gesicherten Finanzierung beschlossen.

Damit endet die Zeitphase II. Ziel des Vorstands war es, den Vereinsmitgliedern in den vier Sparten mit dem Vorhaben auch weiterhin attraktive Angebote zu gewährleisten. Das durch die geplante Aufstockung deutlich vergrößerte Vereinshaus soll ein umfangreicheres Kursangebot ermöglichen, das zusammen mit den neuen, digital geführten Krafts-

portangeboten die Attraktivität des Vereins steigert, um so die Defizite im Turnbereich auszugleichen und zum Fortbestand des Vereins beizutragen. ■

„IM DEZEMBER 2016 WURDE DER FORTGANG DES PROJEKTS AUFSTOCKUNG BESCHLOSSEN.“

Der alte Vorstand wünscht dem neuen alles Gute (v. l. Gerhard Schupp, Fatma Kayadelen, Artur Thomas, Joachim Klönne)



2017 bis heute

ZEITPHASE III:

DER TURNVEREIN MIT KURSSYSTEM
UND E-SPORT IM AUFGESTOCKTEN
VEREINSHAUS



ZEITPHASE III: VON 2017 BIS HEUTE

DER TURNVEREIN MIT KURSSYSTEM UND E-SPORT IM AUFGESTOCKTEN VEREINSHAUS

Die Vereinsaktivitäten pro Woche zu Beginn der Phase III sind wie folgt:

- Wir verteilen unser Sportangebot auf drei städtische Hallen, eine Schwimmhalle, eine eigene Halle, eine Beachanlage.
- Wir betreiben pro Woche 26 Übungseinheiten mit Vereinsmitgliedschaft.
- Wir führen wöchentlich 39 Kurseinheiten ohne Vereinsmitgliedschaft durch.
- Wir verfügen über 54 Übungs- und Kursleiter/-innen mit Helfer/-innen.
- Wir bieten wöchentlich 13 Trainingseinheiten Aikido und Judo an.
- Wir führen zusätzlich Lehrgänge durch, vermieten unsere Hallen an Kindergärten und Schulen, bieten unsere Einrichtungen für Kindergeburtstage an u. v. a. m.

Sportlich erzielten die vier Vereinssparten respektable Ergebnisse. Die Rhönradabteilung konnte sich auf zahlreichen Wettkämpfen auf Kreis- und Landesebene behaupten. Auf dem Dt. Turnfest 2018 in Berlin wurden sogar ein Turnfestsieg und ein zweiter Platz erreicht.





Viel Spaß beim Kindertheater

Die Volleyballer traten mit drei Jugend- und drei Erwachsenenmannschaften an. Die Beachanlage wurde inzwischen auf sieben Felder erweitert und im Sommer auch kräftig genutzt.

32 Leistungsturnerinnen zeigten insbesondere bei den Mannschaftsmeisterschaften ihr Leistungsniveau. In der Jedermann-Abteilung spielten, kämpften oder taten ihrem Körper Gutes: Kinder ab drei Jahre, Jugendliche, Männer und Frauen bis



Groß und Klein beim Eltern-Kind-Turnen

93 Jahre; Spaß, Beweglichkeit, Fairness und ein freundschaftliches Miteinander sind hier die bestimmenden Faktoren.

Besonders forciert wurde in dieser Zeit die Jugendarbeit. Neben dem Angebot in den Fachsparten wurden durch Kids-Turnen (3 bis 6 Jahre), Bewegungslandschaften (2 bis 6 Jahre), Parkour (5 bis 14 Jahre), Ballett (4 bis 9 Jahre), >



Überreichung des Gütesiegels

Selbstverteidigung (6 bis 16 Jahre) und Akrobatik (4 bis 15 Jahre) gerade die Jüngeren angesprochen. Der LSB würdigte die Arbeit im Juni 2019 mit dem Gütesiegel „Anerkannter kinderfreundlicher Sportverein“.

Neben dem Management dieses Aufgabenpakets begannen die intensiven Arbeiten für die Aufstockung des Vereinshauses. Die Darlehen mussten



Kinderspaß beim Sommerfest

abgeschlossen werden und Architekt und Statiker die Zeichnungen für den Bau anfertigen. Bereits im April 2017 begannen die Umbaumaßnahmen im Vereinshaus und im August begann der eigentliche Bau.

Als ein großes Problem stellten sich die Kalkulationen des Architekten heraus. In vier Nachkalkulationen verteuerte sich das Projekt erheblich gegenüber der ursprünglichen Planung.

ZEITPHASE III: VON 2017 BIS HEUTE

Nur durch ein hohes zinsloses Darlehen eines Vereinsmitglieds sowie die umfangreichen Eigenleistungen am Bau und in der Bauaufsicht durch die Mitglieder Fatma Kayadelen und ihren Mann Matthias, Harald Peters und Gerhard Schupp konnte ein Debakel größeren Ausmaßes verhindert werden.

Nachdem im Februar 2018 die Abnahmen für den Bau und den Brandschutz erfolgreich waren, fand am 17. März mit dem „Tag der offenen Tür“ die Präsentation für die Öffentlichkeit und zwei Tage später für die Mitglieder anlässlich der Jahreshauptversammlung statt.

In Betrieb genommen wurden:

- eine zweite Gymnastikhalle mit 100 m²,
- der Kraftraum mit acht elektronisch gesteuerten eGYM-Geräten und fünf Cardio-Geräte zum Aufwärmen,
- ein Mehrzweckraum sowie

- Umkleide- und Sanitarräume für Männer und Frauen.

Die Finanzlage ist natürlich durch die Darlehen auch in den nächsten Jahren noch angespannt. Ihre Bedienung und unsere Verpflichtungen für Personal, >

Aufgestockt: das neue Vereinshaus



Betrieb, Wartung und Instandhaltung des Vereinshauses sowie die notwendigen Aufwendungen für den Sportbetrieb können aber mit eigenen Mitteln und dem Einsatz von Eigenleistungen gedeckt werden.

„AUS DER SICHT DES VORSTANDS KANN DER STATUS DES VEREINS IN SEINEM JUBILÄUMSJAHRE ALS SEHR ZUFRIEDENSTELLEND BEZEICHNET WERDEN.“

Die Mitgliederzahl im Verein stabilisierte sich zum Jahresanfang 2020 auf 442 Mitglieder, von denen 237 bis 16 Jahre alt, 61 Mitglieder 17 bis 60 Jahre und 144 älter als 61 Jahre waren. 192 waren männlich und

250 weiblich. 13 waren passive Mitglieder. Zu den Kursen kamen 410 Teilnehmer und den Krafraum nutzten 160 Teilnehmer von 16 bis 86 Jahren.

Die Zeitphase III wird geprägt durch die Realisierung des erweiterten Vereinshauses mit der zweiten Halle und der Erweiterung des Sportangebots in der Halle sowie durch Kraftmaschinen, die mit ihrer elektronischen Steuerung ein optimiertes Training bei nur geringer Trainerassistenz gewährleisten.



Unsere Akrobaten in Köln vor 17.000 Zuschauern

Aus der Sicht des Vorstands kann der Status des Vereins in seinem Jubiläumsjahr als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden.

Lasst uns also alle stolz auf unseren Verein, den TV Bredeney 1895 e.V., sein! ■



Hier wärmt man sich gerne auf

ZEITPHASE III: VON 2017 BIS HEUTE

„LASST UNS ALSO ALLE STOLZ
AUF UNSEREN VEREIN, DEN
TV BREDENY 1895 E.V., SEIN!“

Der neue Krafraum



Die letzten 70 Jahre waren für Deutschland geprägt durch Frieden und Freiheit. Anstelle des Gemeinschaftsgedankens traten der Individualismus und der Ich-Bezug. Leistungsdruck und Profitstreben beeinflussten die Menschen. Selbstverwirklichung wurde zu einer markanten Gesellschaftsentwicklung. Betrachtet man auf dieser Basis die weitere Entwicklung ohne eine globale Störung, so lässt sich aus unserer Sicht Folgendes prognostizieren:

1. Mit dem Beitrag wird lediglich eine Dienstleistung eingefordert, ohne dass man sich direkt oder indirekt am Vereinsgeschehen zu beteiligt.
2. Spitzen-/Leistungssport wird nur noch in wenigen Zentren praktiziert.
3. Spaß, Trendsportangebote, Bewegung mit nur noch geringem Leistungsanspruch bestimmen die Nachfrage.

4. Zu ehrenamtlicher Verantwortung sind immer weniger Ältere und noch weniger Jugendliche bereit. Sie wird vermehrt durch bezahlte Arbeit ersetzt werden müssen.
5. Die Elektronik wird zunehmend Einfluss nehmen. Schon heute genießt der eSport eine hohe Beachtung.

Hieraus ergibt sich die Frage:

KANN SICH VOR DIESEM
HINTERGRUND DER TV BREDENEY
IN DER ZUKUNFT BEHAUPTEN?

Die Antwort ist aus heutiger Sicht eindeutiges Ja! Die Vorstände haben dem Verein im Laufe der Jahre eine solide Basis gegeben, die aus drei Säulen besteht. Die erste Säule ist der traditionelle Turn- und Sportsport. Die zweite Säule ist das Kurssystem mit Trendsportarten und gesundheitsorientierten Übungseinheiten. Die dritte Säule sind die elektronisch gesteuerten und kontrollierenden Kraftmaschinen. Auf die fünf genannten Prognosen reagiert der TVB wie folgt:

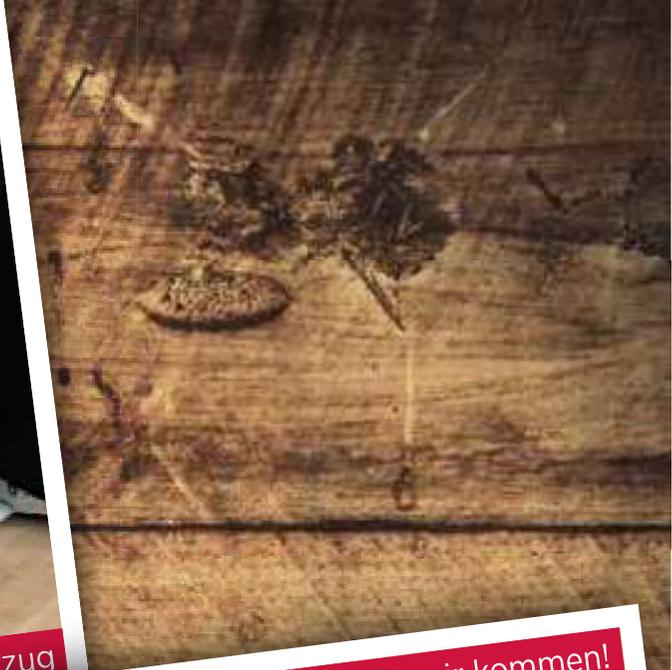
1. Durch die Aufnahme attraktiver, nachgefragter Kurse und Kraftmaschinen wird der Verein dem Dienstleistungserfordernis Rechnung tragen und gleichzeitig eine Basis schaffen, auch weiterhin die Ideale eines Turnvereins zu leben und zu gewährleisten. Hierzu gehört auch die Förderung des Gemeinschaftswesens.
2. Die Pflege von Spitzenleistungen wird der Verein wegen des Fehlens der Räumlichkeiten, des Personals und der notwendigen finanziellen

Mittel auf ein geringes Niveau reduzieren müssen, aber dennoch überdurchschnittliche Leistungen im Rahmen des Möglichen durch zusätzliches Training an fremden Örtlichkeiten und durch Lehrgänge fördern.

3. Der Vorstand wird weiterhin sehr genau die Entwicklung von Sportangeboten und -nachfragen in Zusammenarbeit mit den Trainern/-innen verfolgen und geeignete Trends kurzfristig integrieren
4. Auch zukünftig setzt der Verein auf die Bereitschaft zu ehrenamtlicher Tätigkeit und auf die Gemeinnützigkeit. Zunehmend notwendig wird aber die Unterstützung durch Dritte und fest angestellte Kräfte.
5. Mit der Zeitphase III hat der Verein den Schritt in den eSport gemacht. Er hat sich dabei für die aktive Unterstützung der eTechnik im Kraftraum und für das eGYM-System entschieden.



Fatma am eGYM-Ruderzug



Zukunft, wir kommen!

IMPRESSUM UND QUELLENANGABEN



Impressum

Redaktion: Gerhard Schupp

Gestaltung: Studio Sorgenicht | sorgenicht.studio

Druck: HEWEA-DRUCK GmbH, Gladbeck

Erstauflage: 350 Stück

Erscheinungsdatum: März 2020

Quellenangaben

- „Die Lupe“, Jubiläumsausgabe 95 Jahre TV Bredeney
- Festzeitschrift 100 Jahre Turnverein Bredeney 1895 e.V.
- Vereinsprotokolle des TV Bredeney
- Hefte „Kurs- und Sportprogramm“ 2003 – 2019
- Persönliche Aufzeichnungen und Bilder von Gerhard Schupp
- Geschichte des Sports: Wikipedia